

Bei Freibier wählte die Kompanie den neuen Chef Wolfgang Rusche

Herbert Lenze ist neuer Vize / „Jupp“ Helle als Schießwart geehrt

Allagen. (thof) Zur Jahreshauptversammlung der Südkompanie der Allagener St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft hatte der Vorstand des „Südens“ am Dienstagabend in die „Dorfschenke“ eingeladen. Der zweite Vorsitzende Wolfgang Rusche begrüßte unter den knapp 40 Schützen besonders den König Michael

Gosmann, das Ehrenmitglied Willi Struchholz, Abordnungen aus dem „Norden“ und der „Mitte“ sowie die neue Gastwirtin Brigitte Glaus. In einer Schweigeminute gedachte man der verstorbenen Schützenbrüder.

Nachdem der Vorstand das erste Faß Freibier anstecken ließ, verlas Herbert Lenze das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung, wogegen die Versammlung keine Einwände hatte. Im Jahresrückblick 1989/90 verwies der 2. Vorsitzende besonders auf die drei Höhepunkte im vergangenen Jahr: Der „Tanz in den Mai“; das traditionelle Kompaniefest des „Südens“ ist, wie immer sehr gut verlaufen; zuweilen stellt der Süden mit Jens Schröder und Lena Rusche das amtierende Kinderschützenpaar und drittens konnte sich mit „Mille“ Gosmann beim diesjährigen Vogelschießen ein Mitglied der Südkompanie durchsetzen. Er dankte dem Vorstand und allen anderen freiwilligen Helfern für ihre aktive Unterstützung bei der Ausrichtung verschiedener Feste.

Des weiteren bedankte er sich besonders bei Winfried Wagener, der den Schutzpatron der Bruderschaft aus Holz schnitzte und ihn dem Schützenverein für die Aufstellung in der Schützenhalle schenkte. Der nun folgende Kassenbericht stimmte den Vorstand

und die Versammlung sehr zufrieden, weswegen der Kassenführer ohne Einwände entlastet wurde. Als nächster Tagesordnungspunkt stand die Wahl des neuen Kompanieführers an. Einstimmig „beförderte“ die Versammlung den zweiten Vorsitzenden Wolfgang Rusche zum Kompanieführer. Das freigeordnete Amt des zweiten Vorsitzenden bekleidet nun Herbert Lenze, neuer Fahnenoffizier ist jetzt Günter Tschsch. Beide wurden von den Schützen ebenfalls einstimmig gewählt.

Mit Spannung wurde der nächste Programmpunkt, die Bekanntgabe der Sieger des Kompanieschießens, erwartet. Doch zuvor bedankte sich der neue Kompanieführer bei den Schützen für die sehr gute Beteiligung an den drei Schießabenden. Sieger der Gruppe drei wurde mit 148 Ringen Stefan Gosmann, zweiter wurden punktgleich Florian Kleeschulte und Alfred Kutscher mit je 145 Ringen. In der Gruppe zwei siegte König Michael Gosmann mit einem Ring Vorsprung vor Willi Korte (197 R.)

und Vorjahressieger Reiner Schöne (195 R.). Bester Schütze der Gruppe eins und somit der Kompanie wurde mit knappem Vorsprung Albert Bamberg (264 R.) vor Carsten Helle (263 R.) und Josef Helle (247 R.).

Alle Sieger und Plazierten erhielten als Anerkennung ihrer Leistung Pokale. „Dieses Ergebnis kann sich beim Stechen sehen lassen!“ kommentierte der Kompanieführer das Resultat des Wetschießens um den Wanderpokal der Bruderschaft.

Man tritt dann am 11. Januar mit folgender Mannschaft an: Albert Bamberg, Carsten Helle, Josef Helle, Ralf Gerke, Heinz Gosmann, Andreas Linnhoff, Berthold Helle und Jürge Schmid. Anschließend erhielt Franz-Josef Helle als Anerkennung für seine 10jährige Tätigkeit als Betreuer beim Schießen einen Pokal. Mit dem Punkt Verschiedenes klang der offizielle Teil der Versammlung aus und man schritt zum gemütlichen Abschnitt des Abends.



Der neue Kompanievorstand mit Wolfgang Rusche und Vize Herbert Lenze stellte sich nach erfolgter Wahl zum Gruppenfoto. Foto: Franke